

Frau Dr. Kuchta:

Im Bereich der Personenunterführung am Bahnhof Meckenheim gibt es Probleme mit den Rampen, die sehr steil und schwierig mit Kinderwagen oder Rädern zu begehen sind. Können die Rampen entschärft werden? Werden die Aufzüge zukünftig durchgängig betrieben und sind diese ausreichend dimensioniert?

Antwort der Verwaltung:

Da es sich um einen Zwischenbauzustand handelt, ist mit erschwerten Bedingungen zu rechnen. Der Platz für eine barrierefreie Rampe fehlt vor Ort. Entsprechende Vorlagen wurden im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vorgelegt und mögliche Alternativen diskutiert. Dabei wurde großer Wert darauf gelegt, dass die Aufzüge so groß dimensioniert sind, dass Räder in die Aufzüge passen.

Nachfrage:

Wie ist der Stand zur Umgehungsstraße?

Antwort der Verwaltung:

Für Umgehungsstraße gibt es bei der Bahn einen neuen Sachbearbeiter. Dieser benötigt erneut die Planunterlagen. Der Entwurf der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung liegt seit 2014 vor, aber Detailfragen sind noch zu klären. Die Stadt wird dabei durch Straßen NRW unterstützt. Im April findet ein weiterer Gesprächstermin statt, anschließend wird die Verwaltung dazu im Rat bzw. Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt berichten.